

„L ieblich, die Spanier haben meine GS geschrumpft!“ Ein solch erstaunter Ausruf bajuwarischer Kuhlreiter wird beim Anblick der Derbi Terra keine Seltenheit sein, zu ähnlich wirkt der charakteristische Entenschnabel samt heruntergezogenen Tankverkleidungen. In der gut bestückten 125er Klasse wirkt die Terra jedenfalls nicht wie ihresgleichen, sondern zeigt die Anmutung eines richtig großen Motorrades.

Und so fühlt sie sich auch an: Wie das Vorbild bietet die Terra ein richtig erwachsenes Ambiente, das Fahrern mit

Gesamtlängen zwischen 170 und 185 Zentimeter wie angegossen passt. In Enduromanier aufrecht sitzend und die breite Lenkstange bequem in Händen haltend stellt sich auf Antrieb ein sehr sicheres Gefühl ein. Dass auf der langen Sitzbank noch genügend Raum verbleibt für die komfortable Unterbringung einer feschten Sozia, sei positiv vermerkt.

Herzstück der Derbi Mini-GS ist ein von Piaggio neu entwickelter 125er Viertakt-Single mit Flüssigkeitskühlung und aufwändiger Vierventiltechnik, die von zwei oberliegenden Nockenwellen gesteuert wird. Damit holt der Trieblich unter den geltenden Zulassungsbestimmungen das Optimum von 15 PS heraus. Zum zügigen Anfahren muss die Nadel im

analogen Drehzahlmesser zwar die 5000er Marke passiert haben, doch dann setzt sich der Einzylinder durchaus beeindruckend in Szene. Dank leichtgängiger Kupplung und einem exakt bedienbaren Sechsganggetriebe ist es keine Kunst, sich stets im Bereich des stärksten Vortriebs zu bewegen. Zumal das nutzbare Drehzahlband, von der Schwäche unten herum mal abgesehen, recht weit gespreizt ist. Drehfreudig bis zum 9000er Gipfel und erfreulich laufruhig schiebt der 125er Motor die leichte Terra flott voran.

Wer sich traut, die Terra mit viel Schwung über die kurvigen Straßen rund um den Firmensitz im nordspanischen Martorelles unweit Barcelona zu scheuchen, wird sich bald die



TECHNISCHE DATEN

Motor: Flüssigkeitsgekühlter Einzylinder-Viertaktmotor, 4 Ventile, dohc
Gemischauflbereitung: Vergaser, ø 30 mm
Bohrung x Hub: 58 x 47 mm
Hubraum: 124 cm³
Leistung: 15 PS (11 kW) bei 9250/min
Drehmoment: 12 Nm bei 8500/min
Abgasreinigung: U-Kat, SLS (Euro 3)
Kraftübertragung: Sechsganggetriebe, Sekundärtrieb über O-Ring-Kette
Fahrwerk: Stahlrohrrahmen, Telegabel, ø 37 mm, Stahlschwinge mit Zentralfederbein
Federweg vorn/hinten: 150 / 150 mm
Bremse vorn/hinten: je eine Scheibe, ø 280 / 218 mm
Bereifung vorn/hinten: 100/90 - 18, 130/80 - 17
Räder: Drahtspeichenräder
Radstand/Sitzhöhe: 1440 mm / 815 mm
Tankinhalt/Gewicht: 12 l / 130 kg
Listenpreis: 3990 Euro

TERRA NOVA

NEULAND SIND 125ER FÜR DERBI BEILEIBE NICHT. DOCH MIT DER DERBI TERRA 125 BETRETEN DIE SPANIER UNBEKANNTES TERRAIN IN FORM EINES NEUEN MOTORS SAMT WEIß-BLAUER OPTIK

Frage stellen: Wer braucht hier mehr Leistung? Flotter als diese Derbi pfeift so schnell keiner durch die Ecken, das macht einen Heidenspaß und fühlt sich dabei noch sehr sicher an. Das liegt an der moderaten Fahrwerksgeometrie samt führungstarkem 18-Zoll-Rad vorn, die für eine gute Stabilität bei ausreichender Handlichkeit sorgen. Recht komfortabel ist zudem die Fahrwerksabstimmung geraten mit enduromäßig langen Federwegen, die viele der auftretenden Asphaltkrankheiten kurieren können.

Wenig zu kritisieren gibt es an den Stoppfern, die den Vortrieb standesgemäß unter leichtem Verwinden der Gabel einbremsen. Aber wie schon gesagt: Die Terra will schwingvoll von einer Schräglage in die nächste bewegt werden, zu heftige Bremsattacken stören da nur den harmonischen Fluss.

Schön, dass sich die Spanier bei der Verarbeitung ebenfalls am Vorbild orientierten, es in der Preisgestaltung aber bei ihrer üblichen Kalkulation beließen – knapp 4000 Euro sind ein fairer Einstandspreis. TK



Neues aus Entenhausen: Für ihr Terra-Schnabeltier orderten die Derbi-Verantwortlichen den neuen Piaggio-Viertakter mit Doppelnockenwelle und Vierventiltechnik und steckten ihn in den Stahlbrückenrahmen der Senda-Modelle. Verpackt ist das Ganze mit von BMW bekannten, endurotypischen Stilelementen und frischen Designideen wie der wirkungsvollen Scheibe und dem übersichtlichen Multi-Instrument. Hinzu kommen erwachsene Dimensionen, mit denen die Terra wie ein richtig großes Motorrad wirkt. Dass dieser Mix ganz prächtig funktioniert, geben die Bilder nur ansatzweise wieder.

